

Vorstellung des ADFC



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad Club
Kreisverband
Neu-Ulm

Liebe Nachbarn, liebe
Radfahrfreundinnen
und -freunde,

Ende 2009 habe ich mit 60 Jahren meine berufliche Tätigkeit beendet. Im Wiley wohne ich seit 4 Jahren und ich bin Mitglied im Bürgerverein.

Seit Jahrzehnten bin ich leidenschaftlicher Fahrradfahrer. Das Fahrrad nutze ich ganzjährig im Alltag und ebenso bei Reisen.

Meine Leidenschaft für das Fahrradfahren führte mich dazu, meine „neue Freizeit“ auch beim ADFC einzubringen, wo ich nun seit März 2011 der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Neu-Ulm bin.

Für was steht der ADFC:
(Auszug aus der Satzung)

... im Interesse der Allgemeinheit den Fahrradverkehr und die Belange unmotorisierter Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen zu fördern, durch Werbung und sonstige geeignete Maßnahmen für die weitere Verbreitung des

Fahrrades zu sorgen und damit der Gesundheit der Bevölkerung, der Reinhaltung von Luft und Wasser, der Lärmbekämpfung, der Energieersparnis, dem Naturschutz, der Landschaftspflege sowie der Unfallverhütung zu dienen,

... die Bevölkerung im Gebrauch von Fahrrädern im täglichen Nahverkehr und zu Erholungszwecken zu beraten und durch Informationen und durch sonstige geeignete Dienstleistungen zu unterstützen.

Aus der Satzung ergeben sich die vielfältigen Aktivitäten des ADFC. Diese jedoch alle im Detail zu nennen würde hier den Rahmen sprengen.

Die wichtigsten sind:
Zusammenarbeit mit Behörden, Mandatsträgern, Organisationen, Bürgerinitiativen und der Öffentlichkeit zur Verbesserung der rechtlichen, verkehrstechnischen und gesellschaftlichen Grundlagen des Fahrradverkehrs.
Entwicklung und Unterstützung von Konzepten des nichtmotorisierten Verkehrs.
Organisation und Durchführung von Seminaren, Informations- und Radfahrveranstaltungen.

Interessante Tour für Wileyaner: **Familienrad-tour** (ca. 25 km) am 8. Juli zum **Plessenteich und Reptilienzoo** Neu-Ulm. Infos unter unter Tel. (07 31) 3 78 05 71, walter.radtke@web.de oder www.adfc-ulm.de. **Dort finden sie auch Radtouren für „jeden Geschmack“.**

Wussten Sie schon ...

- ... dass es im Wiley einen neuen Bibelkreis am letzten Montag im Monat gibt? Näheres bei Martina Maurer Telefon 6 02 11 97.

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wiley-Süd e.V.
John-F.-Kennedy Str. 1
89231 Neu-Ulm
info@wileymail.de
www.bv-wiley-sued.de



Die Beiträge liegen inhaltlich in der Verantwortung der Autoren
Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Verteilungsgebiet:
Wiley-Süd und Einstein-Square

Grafik/Layout:
Tanja Laubisch, Neu-Ulm, Wiley-Süd
Kontakt:
Eckhard Heins, Telefon 07 31-8 15 71,
eckhard.heins@t-online.de
Anzeigen:
Gisela Blumstein,
gisela-blumstein@t-online.de



Ausgabe 11 | 3/12 kostenlos
wileym@il

Stadtteilzeitung
des Bürgervereins
Wiley-Süd e.V.

Wohngebiet Wiley-Süd

– eine über zehnjährige Erfolgsgeschichte geht weiter!

Persönliche Entscheidungen oder auch berufliche Gründe führten nun schon über 3.000 Personen nach Wiley Süd. Ob Studentenwohnheim, Apartment, Mietwohnung, Haus oder Loftwohnung, die Wohnart ist genauso unterschiedlich, wie die Menschen die darin wohnen. Auch der Zuzugszeitraum umfasst schon einen Zeitraum von über 12 Jahren. Der große Naherholungswert durch Lage, gute ÖPNV-Anbindung, wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten sowie umfassende ärztliche Versorgungsmöglichkeit sowie Ausgehen schätzen alle Wileyaner. In unserer Gegenüberstellung wollen wir nun prüfen, ob Gemeinsamkeiten oder Unterschiede bestehen und ob der zeitliche Zuzug eine Rolle bei unseren beiden Bewohnern spielt. Eckhard Heins, Familienvater und seit 1999 wohnhaft in der Eisenhowerstraße sowie Marc Löchner, der 2010 in die Elsa-Brandström-Straße zog. Beide wollen wir befragen und denken, dass Sie als Leser sicherlich die eine oder andere Antwort ebenso gegeben hätten.

Was waren die Gründe für die Wahl Wohngebiet Wiley Süd?

(ml) Wiley Süd war/ist ein neues Wohngebiet mit damals einer Vielzahl an Kauf- und Mietmöglichkeiten. Weiterhin zählte die sehr gute ÖPNV-Anbindung zu meinem neuen Arbeitgeber.

(eh) Großer Grund war die Möglichkeit trotz meines damaligen Arbeitsplatzes in Göppingen günstig ein eigenes Haus zu bewohnen. Wiley-Süd bietet sich geradezu an, fast alles in Neu-Ulm und Ulm ist mit Rad oder Öffis zu erreichen. Der große Freizeitwert der Region war auch ein Grund hier zu bleiben.

Haben Sie Ihre Entscheidung von damals schon einmal bereut?

(ml) Nein, ganz im Gegenteil, ich kann nur jedem empfehlen in dieses Wohngebiet zu ziehen der Stadtnähe sucht.

(eh) Überhaupt nicht. Es ist ein stadtnahes und verhältnismäßig ruhiges Wohngebiet mit einem positiven Umfeld. Außerdem wird hier multikulturelles Zusammenleben gelebt und nicht nur darüber geredet.

Fühlen Sie sich wohl hier und warum?

(ml) Ich fühle mich sehr wohl hier. Das Ge-

biet vereint auf der einen Seite städtische Vorteile (Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Kino, Restaurants, Kulturangebote) und auf der anderen Seite auch die Vorteile (Naherholung, Natur, Ruhe, Spielmöglichkeiten für Kinder) einer ländlichen Wohngegend.

(eh) Ich bin da etwas befangen weil ich mich über BV und wileym@il engagiere. Es findet hier keine Gettoisierung einer Volksgemeinschaft statt, sondern ist wohltuend mit unterschiedlichen Nationalitäten durchmischt. Ansonsten möchte ich mich Marc Löchner anschließen.

Welches sind Ihre Lieblingsplätze in Wiley Süd?

(ml) Gerne gehe ich an unserem Grünzug spazieren und schaue mir mit Interesse die unterschiedlichen Architekturen, der immer noch neu hinzukommenden Gebäuden, an. Im Sommer sitze ich abends am liebsten bei unserem Italiener um die Ecke.

(eh) In der warmen Jahreszeit vorrangig einmal mein eigener kleiner Garten und Innenhof. Gerne radle ich auch über den Sportpark.

Was würden Sie in Wiley Süd ändern?

(ml) Eine bessere und einheitliche Nummerierung der Wohnhäuser, da nach wie vor Ortsunkundige nur zeitlich aufwendig die Häuser (Nummern) finden. Auch wäre dies im Hinblick auf einen ärztlichen Notfall für das Rettungspersonal und den Betroffenen lebensnotwendig.

(eh) Da ich in der Nähe des Sportparks wohne, stört mich besonders der Schleichverkehr Schwaighofen – Wiley. Hier wünsche ich mir eine Absperrung. Ferner sollte man Washingtonallee und Elsa-Brandström-Straße optisch verschmälern, analog der Marshallstraße.

Was fehlt Ihrer Meinung nach noch in dem Wohngebiet?

(ml) Als Busnutzer fehlt mir ein praktisches „Buswartehäuschen“ mit Unterstell- und Sitzmöglichkeit bei Regen und Schneefall. Ein eigener „Dorfplatz“ für gemeinsame Aktivitäten wäre ebenfalls wünschenswert.

(eh) Ich kann mich meinem Marc Löchner nur anschließen. Ergänzen möchte ich diese durch fehlende Mülleimer, insbesondere am Schulweg an der J-F.-Kennedy-Straße. Der Dorfplatz sollte noch einen Veranstaltungsraum beherbergen.



Liebe Anwohner,

(ml) 2 Jahre Wiley Süd sind, wenn man sein Leben betrachtet, eine sehr kurze Zeit, jedoch ist sie für mich persönlich sehr entscheidend für meine weitere Lebensplanung gewesen. Nach zehn Jahren der beruflichen Wanderschaft entschied ich mich wieder für meine Heimat – die Region Neu-Ulm. Die Entscheidung für ein Leben in Wiley-Süd fiel sehr schnell, da das Gesamtpaket für mich einfach ideal ist, allerdings benötigte es einige Zeit bis ich die passende Wohnung dazu gefunden hatte. Ich fühle mich hier sehr wohl und freue mich über den bunten Mix der Bewohner, Einkaufsmöglichkeiten und Naherholungsangebote. Gerne mache ich für Wiley-Süd Werbung und stehe dazu ein Wileyaner im Stadtteil Ludwigsfeld zu sein.

(eh) Wir haben einmal diesen Weg gewählt um Ihnen unterschiedliche Betrachtungsweisen näherzubringen. Persönlich kann ich auf eine über 12-jährige Wiley-Zeit zurückblicken. Damals auswärtig arbeitend fiel die Entscheidung pro Wiley u. a. wg. Stadt- und Bahnhofsnahe. Anfangs hatte man noch Zweifel ob hier jemals alles fertig wird, im Laufe der Zeit aber – besonders ab 2006 – ging es deutlich aufwärts. Leider wurde eine hiesige Grundschule nicht realisiert. Einige Relikte der US-Präsenz wie z. B. Hallen und das Pershing-Depot im Süden sowie Arts & Crafts-Halle und Sportplatz im Norden (heutige HNU) waren damals noch vorhanden und wurden im Rahmen der weiteren Konversion abgerissen. Schule und Kiga waren damals in unserem Nachbarstadtteil Vorfeld angesiedelt. In all den Jahren hat sich hier vieles zum positiven verändert, wurde aber auch nachteiliges für die Anwohner verhindert. (Bebauung Grünzug und Kleingärten).

Ihr Eckhard Heins und Marc Löchner

Putzete am Samstag, den 31. März – helfen Sie mit!

Schon Tradition – die alljährliche Wiley-Putzete. Nach dem Motto „Unser Viertel soll das Schönste bleiben!“ treffen wir uns um 14 Uhr am Aussichtsturm am Grünzug. Zangen und Müllsäcke werden gestellt. Gewünscht sind viele helfende Hände. Danach gibt für die Helfer wieder ein kleines Vesper. (eh)

Anzeige(n)



SCHÖNHEITSSTERN
Kosmetik- & Figur-Studio
Nicole Ellenrieder

10 Jahre – 10%

Am 27. März 2012 feiere ich das 10jährige Bestehen meines Kosmetik-Studios. Aus diesem Anlaß bekommen Sie **im März und April 2012 10% Rabatt** auf alle Behandlungen, Anwendungen und Produkte, wie z.B.

- **Gesichts- und Decolletée-Behandlung** regulär € 42,00 incl. Peeling, Ausreinigen, Augenbrauenkorrektur, Ampulle, Massage, Maske etc.

Außerdem verschiedene Spezialbehandlungen / Enthaarungen mit Warmwachs

- **Slimyonik-Anwendung** zur Unterstützung beim Abnehmen und zur Figurformung, gegen Cellulite

pro Anwendung regulär ab € 23,00

- **Geschenke / Gutscheine / Heimpflege-Produkte**

SCHÖNHEITSSTERN
Nicole Ellenrieder

Tel. 0731 / 71 30 117
Martin-Luther-King-Allee 20
89231 Neu-Ulm / Wiley-Süd
www.schoenheitsstern.de

Brigitte Köb



- Schönheit
- Gesundheit
- Wohlbefinden

Ärztlich geprüfte
Fußpflegerin

Schenken Sie Ihren Füßen das Lächeln

Beratung
Entspannen
Nägel schneiden
Hornhaut entfernen
Hühneraugen entfernen
Reflexmassage am Fuß
Fuß- u. Beinmassage
Geschenkgutscheine
Wohlfühlprogramm
Fußstudio

Tel. 0176/29 58 53 80
E-Mail: brigitte.koeb@gmx.de
89231 Neu-Ulm · Washingtonallee 19

Die Ludwigsvorfeste

Hallo liebe Wiley Mitbewohner, ich möchte die Ludwigsvorfeste (Vorwerk 13) vorstellen, die sich neben dem Wiley-Sportpark verbirgt.

Kurz zur Geschichte: Sie wurde zwischen 1850 und 1853 von dem Königlich Bayerischen Oberleutnant Graf Isenburg und dem Königl. Bayr. OLT Dillmann erbaut und wurde als selbständiger Stützpunkt vor der Hauptumwallung (Glacis) errichtet. Als einziges der drei Vorwerke erhielt es eine besondere Bezeichnung zu Ehren des Bayr. König Ludwig des 1.

Die gesamte Bundesfestung diente dem Schutz Bayerns und Österreichs vor möglichen Angriffen der Franzosen. Aus diesem Grund waren in diesem Teil der Festung auch Österreicher stationiert.

Nach ihrer militärischen Nutzung vor und während des 1. Weltkriegs wurde sie zu Zeiten der deutschen Wehrmacht ein Teil der Hindenburg Kaserne und als Lager genutzt.



Interessanter Nebenaspekt ist, dass das heutige gesamte Wiley-Süd-Gelände der Exerzier- und Truppenübungsplatz dieser Kaserne war.

Nach dem 2. Weltkrieg übernahmen die Amerikaner das gesamte Areal als Wiley-Kaserne (benannt nach einem amerikanischen General). In dieser Kaserne waren unter anderem Atomraketen Typ Pershing 1 und 2 stationiert. Die Amerikaner nutzten die Ludwigsvorfesten zunächst als Lager und bauten die alten Gebäude teilweise für ihre Bedürfnisse um. Sie durchbrachen ein Gebäude im Innenhof und schufen auf diese

Weise eine LKW-Durchfahrt. Außerdem trugen sie an zwei Stellen den Erdwall teilweise ab um einen Zugang zu den Festungsteilen zu schaffen, die heute „Die Steinwerkstatt“ und die „Mittelalter-Schänke“ beherbergen.

Nach der Nutzung als Lager bauten die Amerikaner die Ludwigsvorfesten zum Erholungszentrum um.

Der ehemalige Kommandostand unter dem Erdwall (später: Cocktailbar STITZ) wurde zum Unteroffiziersclub, auf der Umwallung wurde ein Kinderspielplatz gebaut, außerdem entstand der heutige Zuschnitt. Im vorderen Teil (links und rechts vom Eingangstor) befand sich links der „Gun and Rifle Club“ nebst Munitionsdepot. Gegenüber (heute: Atelier Keramik, Werkstatt mit Laden) befand sich nach Aussage ehemaliger GI's eine Pizzeria. Manche besuchen uns heute noch um ihren ehemaligen Standort wieder zu sehen. Nach Abzug der Amerikaner wurde die militärische Nutzung beendet und die Anlage ging in den Besitz des Bundesvermögensamts Augsburg über.

Anschließend wurde die Ludwigsvorfesten an Wolfgang Stichler (ehemals Atlantis-Betreiber) verpachtet. Dieser richtete im Unteroffiziersclub die STITZ-Bar ein und baute den „Gun-and-Rifle-Club“ zum **Japanischen Restaurant YU** um, das heute noch von Familie Sato geführt wird.

Im heutigen „**Atelier Keramik**“ und den Räumen des Japan. Kampfsportverein befand sich vorübergehend eine Metallmöbel-Design-Firma.

Im Laufe der Jahre wurden weitere Festungsteile erschlossen, in denen sich heute „**Die Steinwerkstatt**“ und die „**Mittelalter-Schänke**“ befinden. Inzwischen ist die Ludwigsvorfesten Eigentum der Stadt Neu-Ulm.

(Stefan Spieß)

Gerne möchten wir hier noch auf das Kursprogramm des Atelier Keramik hinweisen. Nähere Infos erhalten Sie über E-Mail: ursduk@googlemail.com

Ehrenamtmesse Neu-Ulm

Ohne ehrenamtliche Arbeit hätten Sie diese wileym@il jetzt nicht in der Hand. Aber es gibt in unserem Viertel noch viele Möglichkeiten sich einzubringen. Auch für neue Projekte hat der Bürgerverein immer ein offenes Ohr. Daher beteiligt sich der Bürgerverein Wiley-Süd an

der Ehrenamtmesse in Neu-Ulm. Sie findet am 12. Mai im Edwin-Scharff-Haus von 11 – 17 Uhr statt.

Als Aussteller haben die Veranstalter Einrichtungen aus allen Bereichen gewonnen: Soziale Organisationen, die u. a. für die Arbeit mit Senioren werben, Vereine, die benachteiligte Kinder fördern oder integrative Tätigkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund anbieten. Weiterhin ist die Feuerwehr ebenso vertreten wie Sportvereine und Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements.

Für alle, an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessierten, BürgerInnen der Region werden Angebote dabei sein.

Das Rahmenprogramm bietet eine Podiumsdiskussion zum Thema Ehrenamt, die Vorstellung der Freiwilligenagentur des Landkreises sowie eine Verlosung unter den Besuchern.

Herzliche Einladung! Besuchen Sie uns am Stand des Bürgervereins!

Montessori-Pädagogik Förderkreis Ulm/Neu-Ulm e.V.

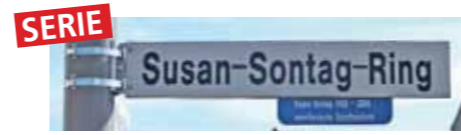


Informieren Sie sich über unsere Vorschule und unsere Volksschule in Neu-Ulm

Montessori-Pädagogik gibt Kindern das Vertrauen, sich Herausforderungen zu stellen und Veränderungen mit Optimismus anzugehen.

Erfahren Sie mehr unter www.montessori-ulm.de

Montessori-Pädagogik Förderkreis Ulm/Neu-Ulm e.V.
St.-Barbara-Straße 35 · 89077 Ulm



Unsere Straßennamen

Sie war in allem etwas früher dran, die am 16.01.1933 in New-York geborene Susan Sontag. Bereits als Schülerin befasste sie sich mit Literatur und Philosophie. Im Alter von 14 Jahren lud sie sich bei Thomas Mann in sein Haus ein, um mit ihm über seinen Roman „Der Zauberberg“ zu diskutieren. Mit 16 begann sie an der Universität von Chicago ein Literatur-, Philosophie- und Französischstudium. 1950 – 17-jährig – heiratete sie den Soziologen Philip Rieff. Nach Studienaufenthalten in Berkeley, Cambridge, Harvard, Oxford und Paris kam sie 1959, inzwischen geschieden, nach New-York zurück. In den folgenden Jahrzehnten erlangte sie, insbesondere durch ihre schriftstellerische Tätigkeit, nationale und internationale Anerkennung, die sich in zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen dokumentierte. So erhielt sie im Jahre 2000 für ihren Roman „In America“ den „National Book Award“, den bedeutendsten Buchpreis der USA, 2003 in der Frankfurter Paulskirche den „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ und die „Ehrendoktorwürde“ der Universität Tübingen. Bekannt war Susan Sontag auch für ihr politisches Engagement u.a. für Menschenrechte, für Völkerverständigung und für friedvolles Zusammenleben. Am 28.12.2004 starb sie im Alter von 71 Jahren in New-York an Leukämie und wurde auf dem Cimetière Montparnasse in Paris beigesetzt. (cn)

Termine im Wiley-Süd

- **Ostereiersuche, Ostermontag**
11 h, Treffpunkt Spielplatz Grünzug
- **Pilates im Wiley**
Es sind nur noch wenige Plätze frei:
Montag vormittag: 9.15 – 10.15 Uhr
Montag abend: 18.15 – 19.15 Uhr
Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr
Preis für Mitglieder: 5,- €/Std.
Preis für Nichtmitglieder: 5,50 €/Std.
Infos: Petra Schuler nup282@yahoo.de
- **Lauftreff jeden Sonntag um 9 h,**
Treffpunkt Eisenhower-/Marshallstraße

Wiley packt aus

Unter diesem Motto organisiert der Bürgerverein Wiley-Süd einen Stadtteilstrommarkt, der am

Samstag, 21. Juli von 11.00 – 16.00 Uhr stattfindet. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir sorgen für die Pressearbeit und veröffentlichen – wenn Sie dies wollen – Ihre Teilnehmeradresse auf unserer Homepage www.bv-wiley-sued.de

Folgende „Spielregeln“ sollten eingehalten werden:

- jede Hausgemeinschaft ist für ihren Flohmarkt-Stand selbst verantwortlich
- bei Regen findet die Aktion trotzdem statt
- der Flohmarktverkauf findet auf privatem Grund der Häuser statt
- der Bürgerverein veröffentlicht eine Karte mit unseren Straßen mittels Plakataufstellern im Viertel.
- Händler sind nicht zugelassen!

Tipps für die Hausgemeinschaften/Hauseigentümer:

- Hausbesitzer bzw. -verwaltung sollten der geplanten Aktion auf privatem Grund zustimmen
- wenn Ihr Standplatz auch als Parkplatz genutzt wird, suchen Sie frühzeitig nach einer einvernehmlichen Lösung
- vermeiden Sie Lärm und achten Sie auf Pflanzen und öffentlichen Gehwege, die dafür nicht genutzt werden dürfen (außer mit Genehmigung der Stadt)
- nicht verkaufte Sachen bitte wieder aufräumen
- machen Sie auf Ihren Stand mit einem Plakat, Schild und/oder Luftballons aufmerksam.

Anmeldungen nimmt Martina Maurer unter folgender Adresse entgegen: bv-wiley-sued@deutschland.ms
Auch steht sie Ihnen bei Fragen unter der angegebenen E-Mail-Adresse zur Verfügung. Allen viel Spaß und „gute Geschäfte“.

HNU-Management-Forum

Das HNU-Management Forum ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Hochschule Neu-Ulm (HNU). Mit prominenten Rednern und Vorträgen zu interessanten Themen aus den Bereichen Management, Wirtschaftspsychologie, Kommunikation und Unternehmensführung hat sich die Veranstaltungsreihe zu einem attraktiven Programm etabliert. Das Forum bietet zugleich Gelegenheit zur Diskussion. Die Vorträge sind kostenlos und sind für Interessierte offen.

Infos unter: www.hs-neu-ulm.de



Musik- und Kunstschule SIMON

Dipl. Musiklehrer Nikolai Simon.
Washingtonallee 39 · 89231 Neu-Ulm

...die Musikschule bei IHNEN zuhause!

Klavier
Keyboard
Akkordeon
Gitarre
Kunst

Infos unter 0176-23763643



Janaina Laux
NAGELDESIGN

Washingtonallee 76/1 · Neu Ulm · 0179.8 35 30 42

Anzeige(n)



REWE Mändle oHG

Ihre Märkte in Neu-Ulm
Leipheimer Straße 49,
Leipheimer Straße 55 und
Wegener Straße 1

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**



zahnarztpraxis
sigmar gulde

Memminger Straße 175/2
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld
Telefon 07 31 / 98 49 50
Fax 07 31 / 98 49 522
Mail info@zahnarzt-gulde.de

Ab sofort haben wir
Di + Do bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet

Qualität und Leistung – ganz in Ihrer Nähe!



Metzgerei
Stötter

Memminger Straße 167
Tel. 0731/82273
www.metzgerei-stoetter.de

salon VICTOR

für die Dame und den Herrn

Memminger Straße 167
Tel. 0731/82533
www.salon-victor.de

BÄCKEREI
Betz

Wegener Straße 5
Memminger Straße 167
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/978000

Wir wünschen frohe Ostern!